

der Elisabeth aus ihrem Verhältniß zur Maria Stuart: Diese eifrig katholische, geistreiche und leichtlebige schottische Königin war nach dem Tode ihres ersten Gemahles, des Königs Franz II., aus Frankreich nach Schottland zurückgekehrt, wo sie bald mit ihren Unterthanen, die Johann Knox in calvinischer Weise reformirt hatte, des Glaubens wegen in Zwistigkeiten gerieth. Der Bruch wurde vollständig, als sich Maria nach dem Tode ihres zweiten Gemahles Darnley (Ricio) mit dessen Mörder, dem Grafen Bothwell, vermählte. Eine Empörung des Adels brach aus, welche die Königin zur Flucht nach England nöthigte. Hier wurde Maria von ihrer argwöhnischen Verwandten Elisabeth in Haft zurückgehalten. Mißglückte Verschwörungen katholischer Großen (des Grafen Northumberland, Herzog von Norfolk u. a.), welche die schottische Königin befreien wollten, und Babingtons Mordanschlag auf Elisabeth führten den Untergang Maria Stuarts herbei. Sie wurde der Mitwisserschaft an der letzten Verschwörung angeklagt (Burleigh) und im 19. Jahre ihrer Gefangenschaft 1587 enthauptet. Die Armada („unüberwindliche Flotte“) unter Medina Sidonia, welche ein Jahr später Philipp II. gegen England sandte, um für Marias Tod Rache zu nehmen, fand durch das Genie Howards an Klippen und in Stürmen kläglichen Untergang.

Englands Wohlfahrt und Macht nahm im Zeitalter der Elisabeth einen mächtigen Aufschwung. Die Industrie hob sich durch Aufnahme niederländischer Flüchtlinge; Schiffahrt und Handel wurden die Lebensadern des englischen Volkes. Franz Drake, der die Kartoffel nach Europa brachte, umschiffte die Erde 1577—1580; Virginien in Nordamerika wurde erworben (Walter Raleigh), 1600 die ostindische Handelscompagnie gegründet. Die Seehelden Howard und Forbisher verschafften der Nation den Ruhm, auf dem Meere unüberwindlich zu sein. Damit war der Grund zu Englands Größe gelegt. Selbst der Glanz hehrer Poesie verschönerte die große Zeit, denn in ihr dichtete William Shakspeare seine unsterblichen Dramen (s. d. Culturabschnitt § 10, 4).

Elisabeth lebte unvermählt und dennoch wenig beeinflusst von ihren Günstlingen Leicester und dessen Stiefsohn Essex. Der letztere endete auf dem Schaffot, da er mit den katholischen Irländern, die er bekämpfen sollte, einen schwachvollen Vertrag abschloß und nach dieser That noch mit frevlem Trotz auftrat. — Die „jungfräuliche

1564-1603